SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 1907/2006 Annex II (2015/830) und 1272/2008
(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und Richtlinien sind auf das Nummernsystem verkürzt)
Datum der Aufstellung 2017-02-23
Versionsnummer 1.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname	Alkylatbensin 4T

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen	Kraftstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen	Rusta AB Kanalvägen 12 194 95 Upplands Väsby Schweden
Telefon	+46-8 626 43 00
E-Mail	rusta.mail@rusta.se
Webseite	www.rusta.se

1.4. Notrufnummer

Akute Fälle: Bitte 112 bei Giftnotruf wählen. In weniger dringenden Fällen: +49 (0)228 19240 anrufen.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Entzündbar Flüssigkeit (Kategorie 1), H224
Aspirationsgefahr (Kategorie 1), H304
Hautreizend (Kategorie 2), H315
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) (Kategorie 3, betäubende Wirkungen), H336
Ist chronisch gewässergefährdend (Kategorie Chronisch 4), H413

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramm

Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	
H224	Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H315	Verursacht Hautreizungen
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung
Sicherheitshinweisen	
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
P280	Schutzhandschuhe und Schutzkleidung und Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen
P331	KEIN Erbrechen herbeiführen
P403+P235	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beachten Sie, dass die Tabelle bekannte Gefahren für Ingredienzen in reiner Form zeigt. Die Gefahren sinken oder werden eliminiert, wenn diese gemischt oder verdünnt werden, siehe Abschnitt 16d.

Bestandteil	Einstufung	Konzentration
NAPHTHA (ERDÖL), SCHWERES ALKYLATBENZIN, BUTANHALTIG		
CAS-Nr.: 68527-27-5 EG-Nr.: 271-267-0 Index-Nr.: 649-282-00-2 REACH: 01-2119471477-29	Flam Liq 1, Skin Irrit 2, STOT SE 3*drow*, Asp Tox 1, Aquatic Chronic 2; H224, H315, H336, H304, H411	80 - 97 %
NAPHTHA (ERDÖL), ISOMERISIERUNG		
CAS-Nr.: 64741-70-4 EG-Nr.: 265-073-5 Index-Nr.: 649-277-00-5 REACH: 01-2119480399-24	Flam Liq 1, Skin Irrit 2, STOT SE 3*drow*, Asp Tox 1, Aquatic Chronic 2; H224, H315, H336, H304, H411	5 - 15 %
BUTAN		
CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 REACH: 01-2119474691-32	Flam Gas 1, Press Gas *P*; H220, H280	2 - 5 %

Erläuterungen zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Ingredienzien werden in Abschnitt 16e gegeben. Offizielle Abkürzungen werden in normalem Schriftformat wiedergegeben. Mit Kursivschrift werden Spezifikationen und/oder Ergänzungen angegeben, die bei der Berechnung der Klassifizierung des Gemisches angewendet wurden, siehe Abschnitt 16b.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein

Versuchen Sie nie einer bewusstlosen Person Flüssigkeit oder anderes durch den Mund zu geben.
Hegen Sie die kleinsten Zweifel, oder falls die Symptome andauern, kontaktieren Sie einen Artzt.
Lassen Sie den Verunglückten nie allein. Der Zustand kann sich schnell verschlechtern, manchmal mehrere Stunden nach der Vergiftung.
Artzt muss kontaktiert werden, auch ohne merkbare Symptome.

Bei Einatmen

Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ggf. Atemspende oder Gerätebeatmung. Betroffene Person an einem warmen Ort lagern und bei Anhalten der Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Bei Augenkontakt

Wenn möglich entfernen Sie unmittelbar eventuelle Kontaktlinsen.
Augen mehrere Minuten mit lauwarmem Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung Arzt oder Facharzt für Augenheilkunde hinzuziehen.

Bei Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung ablegen.
Waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife.
Bei auftretenden Symptomen Arzt hinzuziehen.
Nach Kontakt mit dem erhitzten Produkt mit kaltem Wasser abspülen und einen Arzt aufsuchen.
Kleidung mit großen Mengen Wasser waschen/reinigen, um die Brandgefahr zu verringern.

Bei Verschlucken

Spülen Sie zuerst den Mund sorgfältig mit Wasser und SPUCKEN SIE DAS SPULWASSER AUS. Trinken Sie dann mindestens einen halben Liter Wasser und kontaktieren Sie einen Arzt. Hervorrufen sie nicht Erbrechen.
Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nicht angegeben.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Therapie.
Wenn Sie einen Arzt aufsuchen, nehmen Sie das Sicherheitsdatenblatt mit.
Anmerkung: Hochdruck-Einspritzungen durch die Haut aufgrund von Kontakt mit einem unter hohem Druck stehenden Produkt sind ein größerer medizinischer Notfall. Zunächst mögen die Verletzungen nicht ernst erscheinen, doch

innerhalb weniger Stunden schwillt das Gewebe an, verfärbt sich und wird bei ausgedehnter subkutaner Nekrose äußerst schmerzhaft. Es sollte unverzüglich eine chirurgische Abklärung erfolgen. Ein gründliches und umfassendes Debridement der Wunde und des darunter liegenden Gewebes ist erforderlich, um den Gewebeverlust gering zu halten und eine dauerhafte Schädigung zu verhindern oder einzuschränken. Zu bedenken ist auch, dass der hohe Druck bewirkt, dass das Produkt größere Distanzen im Gewebe zurücklegen kann.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschen mit Wassernebel, Pulver, Kohlendioxid oder alkoholbeständigem Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Darf nicht mit Wasser mit hohem Druck gelöscht werden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Hochentzündlich.

Brennt unter Entwicklung gesundheitschädlicher Gase(Kohlenmonoxide ond Kohlendioxide), entwickelt im Fall unvollständiger Verbrennung Aldehyde und andere gifte, reizende oder umweltgefährdende Stoffe.

Bei Gebrauch Bildung explosiver Dampf-Luftgemische möglich.

Verhindern Sie das Eindringen des Löschwassers in die Kanalisation. Das Löschwasser wird laut geltender Vorschriften entsorgt.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschung wird gemacht in einer grosse Entfernung darum starke Wärmeentwicklung.

Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich über den Boden ausbreiten.

Dem Brand ausgesetzte, geschlossene Behälter mit Wasser kühlen.

Sämtliches nicht autorisiertes Personal evakuieren.

Im Brandfall Frischluftmaske verwenden. Vollständige Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ausrüstung mit offener Flamme, Glut oder anderer Wärmeentwicklung ausschalten.

Für gute Belüftung sorgen.

Halten Sie unbefugte und ungeschützte Personen in sicherem Abstand.

Bei Sanierung Dämpfe nicht einatmen und Kontakt mit Haut, Augen und KLeidern vermeiden.

Strom mit Hauptschalter ausserhalb des Raumes wo die Emission ist, ausschalten aber nicht mit dem Schalter im Raum wo die Emission stattgefunden hat.

Rutschgefahr bei Leckage/Verschütten berücksichtigen.

Notieren Sie das Risiko für Funkenbildung durch statische Elektrizität. Entkleiden Sie sich nicht im Raum wo Verschüttung/ Fallout stattgefunden hat.

Bei Sanierung das Gesicht mit einem Schutzschild oder Schutzbrillen schützen.

Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben oder andere Orte, an denen Gasansammlung gefährlich sein könnte, verhindern.

Schutzhandschuhe, Kittel und Gummistiefel bei hohen Emissionen empfohlen.

Notieren Sie Risiko für Entzündung und Explosion.

Bei unzureichender Belüftung ist geeignete Atemschutzausrüstung zu verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in das Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation vermeiden. Die Verschüttung einmauern um Stassenwassereinläufe und Grund zu schützen.

Kontaktieren Sie immer den Rettungsdienst bei unabsichtlichen Emissionen dieses Produkts.Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt vor.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Die Reste nach der Säuberung sollten als gefährliche Abfälle behandelt werden. Kontaktieren Sie das lokale Strassenreinigungsamt für nähere Informationen. Zeigen Sie das Sicherheitsdatenblatt.

Bedecke Verschüttung mit Wasser oder nasse Sand oder Erde verhindernd Kontakt mit Luft.

Die Flüssigkeit in einen inerten Adsorbant z. b. Vermiculit, aufsaugen und für Sanierung weiterschicken.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Nicht angegeben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Inhaliere nicht die Dünste und vermeide Hautkontakt, Augenkontakt und kontakt mit Kleider.
Dieses Produkt getrennt von Lebensmitteln und außer Reichweite von Kindern und Haustieren lagern. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
Nicht mit anderen Produkten mischen.
In Räumen, in denen dieses Produkt verwendet wird, nicht essen, trinken oder rauchen.
Verwende Punktevakuierung, Dunstabzug oder eine entsprechende Prozessbelüftung wenn Sie arbeiten mit diesen Produkt.
Arbeitskleidung und Schutzausrüstung vor dem Essen ausziehen.
Arbeiten Sie so dass Verschüttung vermieden wird. Sollte dies doch geschehen hantieren Sie es unmittelbar so wie im Abschnitt 6 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben.
Offenes Feuer, heiße Gegenstände, Funkenbildung oder andere Zündquellen dürfen in Räumen, in denen dieses Produkt verwendet wird, nicht vorhanden sein.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Aufbewahre wie feuergefährliche Güter.
Nach Gebrauch des Produkts Hände waschen.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Das Produkt kann elektrostatisch aufgeladen sein. Die Behälter stets erden, wenn der Inhalt von einem in den anderen umgefüllt wird. Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen könnten.
Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich über den Boden ausbreiten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahre in gute verschlossene Originalverpackung.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
In der Originalverpackung oder einem geeigneten Metall- oder Plastikgefäß lagern. An einem trockenen und kühlen Ort lagern.
Darf nicht in nicht etikettierten Behältern gelagert werden.
Darf nicht an tiefer liegenden Stellen gelagert werden, an den sich Dampf ansammeln kann, oder in Bereichen, die Wärme oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe identifizierte Verwendungen in Abschnitt 1.2.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerten für berufsbedingte Exposition

BUTAN

Deutschland

Arbeitsplatzgrenzwert 1000 ppm / 2400 mg/m³

DNEL

Keine Daten verfügbar.

PNEC

Keine Daten verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zur Risikominimierung ist auf physikalische und Gesundheitsgefahren (s. Abschnitte 2, 10 und 11) dieses Produktes gemäß den EU-Richtlinien 89/391 und 98/24 sowie auf die nationalen Vorschriften zur Sicherheit am Arbeitsplatz zu achten.

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

In Räumen mit modernem Belüftungsstandard verwenden.
Notdusche und Möglichkeit für Augenspülung muss nahe dem Arbeitsplatz vorhanden sein.

Augen- und Gesichtsschutz

Sicherheitsglas, Schutzbrillen oder Gesichtsschild benutzen.

Hautschutz

Verwenden Sie keine Kleider aus Kunststoff die statische Elektrizität generieren können.
Schutzhandschuhe aus Butylgummi, Viton oder Fluorgummi verwenden oder arbeitsmedizinischen Experten nach Alternativmaterial befragen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.
Verwenden Sie Schuhe mit halbleitender Sohle um Aufladung von statischer Elektrizität zu vermeiden. Tragen Sie bei Bedarf geeignete Schutzkleidung.

Atemschutz

Verwenden Sie Atemschutz bei mangelhafter Ventilation.
Atemmaske mit Filter A (braun) kann notwendig sein.
Frischluftatemmaske kann notwendig sein.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Begrenzung von Umweltexponierung siehe Abschnitt 12.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a)	Aussehen	Lieferzustand: Flüssigkeit. Farbe: hellgelbe.
b)	Geruch	charakteristisch
c)	Geruchsschwelle	Nicht angegeben
d)	pH-Wert	Nicht angegeben
e)	Schmelzpunkt und Gefrierpunkt	-50 °C
f)	Siedebeginn und Siedebereich	25 °C
g)	Flammpunkt	-40 °C
h)	Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht angegeben
i)	Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
j)	Obere und untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Untere Explosionsgrenze 1% Obere Explosionsgrenze 8%
k)	Dampfdruck	55,00 kPa
l)	Dampfdichte	3,00 Luft = 1
m)	Relative Dichte	0,68 - 0,72 kg/L
n)	Löslichkeit	Wasserlöslichkeit: Teilweise löslich Löslich in organische Lösungsmittel
o)	Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht anwendbar
p)	Selbstentzündungstemperatur	Nicht angegeben
q)	Zersetzungstemperatur	Nicht angegeben
r)	Viskosität	0,6 - 0,9 mm²/s (15 °C)
s)	Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar
t)	Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt enthält keine Stoffe, die bei normalen Umgangs- und Verwendungsbedingungen Möglichkeiten für gefährliche Reaktionen bieten können.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es können flüchtige, brennbare Dämpfe austreten. Nicht in der Nähe von Hitze- und Zündquellen handhaben.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzen, Funken und offenes Feuer vermeiden.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schicken.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.
Kann Packungen, lackierte oder bemalte Flächen, Fettbehandlungen, Kautschuk und gewisse synthetisch Materialen zerstören.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Nicht unter normalen Bedingungen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das hauptsächliche Risiko mit diesen Produkt ist seine Entzündbarkeit.

Akute Toxizität

Das Produkt ist nicht als akuttoxisch klassifiziert.
Einatmen der Dämpfe oder Verschlucken des Produkts kann schädliche Wirkung auf Nieren, Leber und das zentrale

Nervensystem haben. Weiter mögliche Symptome sind Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Schläfrigkeit, Erbrechen, Magenschmerzen und in Extremfällen Bewußtlosigkeit.

BUTAN

LC50 Ratte 4h: 658 mg/L Inhalation

LD50 Ratte 24h: 658000 mg/kg Oral

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Kann Hautreizung verursachen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Nicht angegeben.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht sensibilisierend.

Keimzell-Mutagenität

Die Kriterien für die Einstufung können aufgrund der vorliegenden Daten nicht als erfüllt angesehen werden.

Karzinogenität

Die Kriterien für die Einstufung können aufgrund der vorliegenden Daten nicht als erfüllt angesehen werden.

Reproduktionstoxizität

Nicht angegeben.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Betäubende oder narkotische Effekt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Längeres oder wiederholtes Einatmen kann Nieren- und Lungenschädigungen hervorrufen. Die Substanzen können Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben.

Aspirationsgefahr

Die Einnahme des Produktes kann zu Aspiration führen und eine chemische Pneumonie nach sich ziehen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Freisetzung in das Erdreich, in Wasser und in die Kanalisation vermeiden.

Kann bei kontinuierlicher Freisetzung in die Umwelt in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Diesen Produkt oder irgendeine vin seine Zutaten ist vermutet möglich zu sein zu akkumulieren in der Natur.

12.4. Mobilität im Boden

Versickert rasch im Boden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Filme, die sich auf dem Wasser bilden, können den Sauerstofftransport beeinträchtigen und Organismen schädigen. Das Produkt kann langfristige Auswirkungen auf die Wasserumgebung haben.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung des Produkts

Das Produkt ist entflammbar und der Abfall sollte, sofern er nicht risikominimierend gehandhabt wird, als gefährlich eingestuft werden.

Produktrückstände, alte oder kontaminierte Produkte sind über eine Abfallbehandlungsanlage zu entsorgen. Abfallsverbrennung ist geeignet zur endgültigen Entsorgung von diesem Produkt.

Auch örtliche Vorschriften zur Abfallentsorgung berücksichtigen.

Nicht völlig leere Verpackung kann Reste von Gefahrenstoffen enthalten und sollte daher als Sondermüll gemäß dem Obigen behandelt werden. Vollständig leere Verpackung kann recycelt werden.

Einleitungen in die Kanalisation vermeiden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Einstufung gemäß 2006/12

Empfohlener Abfallcode: 13 07 01 Heizöl und Diesel
13 07 02 Benzin
16 07 08 ölhaltige Abfälle
15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Wenn nicht anders angegeben, gilt die Information für alle Transportgesetze gemäß UN-Modellvorschriften, d. h. ADR (Straße), RID (Schienenverkehr), ADN (Binnengewässer), IMDG (Seeschiffsverkehr) und ICAO (IATA) (Flugtransport).

14.1. UN-Nummer

1203

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

BENZIN

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse

3: Entzündbare flüssige Stoffe

Klassifizierungscode

F1: Entzündbare flüssige Stoffe mit einem Flammpunkt von höchstens 60 °C

Nebengefahr (IMDG)

Keine Nebengefahr gemäß IMDG-Code

Gefahrzettel

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe II

14.5. Umweltgefahren

Nicht anwendbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Tunnelrestriktionen

Tunnelkategorie: D/E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

14.8 Sonstige Transportinformationen

Transportkategorie: 2; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 333 kg oder Liter
Staukategorie E (IMDG)
Notfallplan (EmS) bei FEUER (IMDG) F-E
Notfallplan (EmS) bei VERSCHÜTTEN (IMDG) S-E

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nicht angegeben.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Bewertung und chemischer Sicherheitsbericht gemäss 1907/2006 Anhang I nicht ausgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16a. Angabe, an welchen Stellen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung Änderungen vorgenommen wurden Revisionen dieses Dokuments

Erste Version

16b. Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Der gesamte Wortlaut der Codes für Gefahrenklassen und Kategorien wird in Abschnitt 3 aufgeführt

Flam Liq 1	Entzündbar Flüssigkeit (Kategorie 1)
Skin Irrit 2	Hautreizend (Kategorie 2)
STOT SE 3*drow*	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) (Kategorie 3, betäubende
Wirkungen) Asp Tox 1	Aspirationsgefahr (Kategorie 1)
Aquatic Chronic 2	Giftig für wasserlebende Organismen mit Langzeiteffekten (Kategorie Chronisch
2) Flam Gas 1	Extrem entzündbares Gas (Kategorie 1)
Press Gas *P*	Verdichtetes Gas

Erläuterung der Abkürzungen in Absatz 14

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
RID Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
IMDG IMDG-Code (International Maritime Dangerous Goods Code)
ICAO International Civil Aviation Organization, die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO, 999 University Street, Montreal, Quebec H3C 5H7, Canada)
IATA Internationale Flug-Transport-Vereinigung
Tunnelbeschränkungscode: D/E; Transport als Schüttware oder im Tankwagen: Durchfahrtverbot für Tunnel der Kategorie D

und E, andere Transportmittel: Durchfahrtverbot für Tunnel der Kategorie E
Transportkategorie: 2; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 333 kg oder Liter

16c. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen
Datenquellen
Primärdaten zur Berechnung von Gefahren stammen in erster Linie aus der offiziellen europäischen Klassifizierungsliste, 1272/2008 Anhang I , aktualisiert zum 2017-02-23.
Fehlen derartige Angaben, wurde in zweiter Linie die Dokumentation verwendet, die Grundlage für die offizielle Klassifizierung ist, z. B. IUCLID (International Uniform Chemical Information Database). In dritter Linie wurden Informationen angesehener internationaler Chemieunternehmen verwendet und viertens aus sonstigen verfügbaren Informationen, z. B. von Sicherheitsdatenblättern sonstiger Lieferanten oder von ideellen Organisationen, wobei eine Expertenbewertung über die Glaubwürdigkeit der Quelle durchgeführt wurde. Stand trotzdem keine zuverlässige Information zur Verfügung, wurden die Gefahren auf Grundlage des Fachwissens über bekannte Gefahren ähnlicher Stoffe beurteilt, wobei die Prinzipien in 1907/2006 und 1272/2008 befolgt wurden.
Der Wortlaut der Vorschriften wird in diesem Sicherheitsdatenblatt wiedergegeben

1907/2006 Annex II (2015/830)	VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
1272/2008	VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
89/391	RICHTLINIE DES RATES (89/391/EG) vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit
98/24	RICHTLINIE 98/24/EG DES RATES vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)
2006/12	RICHTLINIE 2006/12/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 5. April 2006 über Abfälle
1907/2006	VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/ EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

16d. Hinweis welche Methoden zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurde
Die Berechnung der Gefahren mit diesem Gemisch wurde mit Hilfe von Expertenurteilen in Überstimmung mit 1272/2008 Anhang I gemeinsam erwogen, bei denen jegliche zugängliche Informationen, die Bedeutung für die Feststellung der Gefährlichkeit haben können, gemeinsam erwägt wurden, und in Übereinstimmung mit 1907/2006 Anhang XI .
16e. Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise
Vollständiger Text für Gefahrenhinweise nach GHS/CLP in Abschnitt 3 genennt
H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar
H315 Verursacht Hautreizungen
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
H220 Extrem entzündbares Gas
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren
16f. Hinweise auf für die Arbeitnehmer geeignete Schulungen zur Gewährleistung des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Umwelt
Warnung vor unzweckmäßigem Einsatz
Nicht angegeben.
Sonstige relevante Informationen

Informationen zu diesem Dokument
Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde von KemRisk®, KemRisk Sweden AB, Platensgatan 8, SE-582 20 Linköping, Schweden, erstellt und kontrolliert, www.kemrisk.se